#### „25 qm, 700 Euro Miete? – Der Schwerpunkt Wohnen im Zukunftsdialog“

#### am 17. April 2021 auf der Digitalen Transferkonferenz

#### Ines Böschen (DGB-Bildungswerk) und Maximilian Fuhrmann (DGB-BVV)

#### 1. Teil: Aktuelle Entwicklungen in der BVV zu Wohnen

* Überarbeitung und Erweiterung der Broschüre „Bezahlbar ist die halbe Miete“. Ab Mai im Bestellsystem
* Seit Ende 2020 gibt es einen regelmäßigen Newsletter und eine regelmäßige DGB-interne Austauschrunde zu Wohnungspolitik. Beides etwa alle sechs Wochen. Bei Interesse eine Mail an [Maximilian.Fuhrmann@dgb.de](mailto:Maximilian.Fuhrmann@dgb.de)
* Der DGB ist einer der Träger der Kampagne Mietenstopp. Sie setzt sich für einen bundesweiten sechsjährigen Mietenstopp ein und arbeitet v.a. auf die Bundestagswahl hin. Weitere Infos unter [www.mietenstopp.de](http://www.mietenstopp.de).
* Save the date: Am 2. Juni 2021 wird es zwischen 10 und 12Uhr eine Onlie-Diskussionsveranstaltung geben, wie der Bund gemeinwohlorientierten Wohnungsbau stärken kann.

#### 2. Teil: Beispiele zu Aktivitäten im Rahmen des Zukunftsdialogs über die Aktionswoche 2019 hinaus

* Im Januar 2020 fand im Bezirk Baden-Württemberg ein zweitägiges Seminar zu Wohnen statt. Mit Hilfe der Szenariomethode haben wir verschiedene Szenarien zur Wohnsituation in den Baden-Württemberg entwickelt und Handlungsmöglichkeiten daraus abgeleitet. Diese Methode hat sich als geeignet erwiesen, um Strategieprozesse anzustoßen. Weitere Infos siehe: <http://www.dgb-bildungsschwerpunkt.de/> und Anhang.
* In Mittelhessen hat sich in Folge eines erfolgreichen Kampfes gegen die Veräußerung ehemaliger Werkswohnungen an private Investoren ein Wohnbündnis entwickelt. folgende Erfolgsgaranten wurden identifiziert (siehe auch Anhang):

**Anlassbezogen** – Bestenfalls gibt es einen konkreten Anlass, der ein hohes Mobilisierungspotenzial von Menschen auch außerhalb unseres/r gewerkschaftlichen Kontexts/Blase aufweist.

**Erarbeitung eines Gesamtziels und eines „Fahrplans“ mit klaren Etappenzielen** – Vergewisserung was wollen wir erreichen? Dieser „Fahrplan“ ist selbstverständlich nicht statisch und sollte auch bei Veränderungen der Ausgangssituation angepasst werden. Hilfreich bei der Erarbeitung eines Fahrplans ist die Berücksichtigung möglicher Resultate (Eventualitäten abschätzen) und die Miteinplanung von Emotionalität/Dramaturgie in allen Aspekten der Kampagne (Anrede, Öffentlichkeitsarbeit, etc.).

**Die Auswahl der Bündnispartner\*innen** – Miteinbeziehung weiterer Expert\*innen. Im Fall des Bündnisses war es sehr von Vorteil den DMB sowie in verschiedenen Feldern vernetzte Personen und Organisationen dabei zu haben. Es bietet sich an eine Liste zu erarbeiten, in der mögliche Partner\*innen und deren Mehrwert für das Bündnis festgehalten wird.

**Voraussetzung: Miteinbeziehung der Betroffenen, in diesem Fall der Mieter\*innen**

* In Südbaden, v.a. in Freiburg setzt sich der DGB kontinuierlich für bezahlbares Wohnen ein, unter anderem im Mietenbündnis Freiburg. Weitere Infos: <https://suedbaden.dgb.de/kampagnen>; <https://www.mietenbuendnis-freiburg.de/>.